



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Ingrid Winkler

Ingrid Winkler

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
In den Bundesrat entsendet vom Niederösterreichischen Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der SPÖ

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz



Geb.: 22.10.1958, Wiener Neustadt (Niederösterreich)
Beruf: Angestellte

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, SPÖ
24.04.2013 –

Politische Funktionen

Mitglied des Stadtsenats der Statutarstadt Wiener Neustadt 2008–2013
Bezirksfrauenvorsitzende der SPÖ Wiener Neustadt seit 2013

Beruflicher Werdegang

Sachbearbeiterin Steuerberatungskanzlei, Dkfm. Rudolf Scheicher
Leiterin Rechnungswesen, Druck- und Verlagsanstalt Gutenberg GmbH
Geschäftsführerin, Druck- und Verlagsanstalt Gutenberg GmbH
Mitarbeiterin Rechnungswesen mit Schwerpunkt Controlling und Kostenrechnung, Wiener Neustadt Holding GmbH

Bildungsweg

Handelsschule Wiener Neustadt
Hauptschule Wiener Neustadt
Wehrl Volksschule Wiener Neustadt

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

E-Mail:
ingrid.winkler@wiener-neustadt.at

Anschrift:
Hauptplatz 1-3
2700 Wiener Neustadt

Telefon:
+43 676 883 73 3881

Stand: 08.10.2013

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Ingrid Winkler

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Beer W. (SPÖ)
Blatnik A. (SPÖ)
Bock H., Ing. (SPÖ)
Brückl H. (FPÖ)
Brunner M., Dr., LL.M (ÖVP)
Dörner F. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

